

# Kommentierte Liste wissenschaftlicher Publikationen

Wiss.Dir.Dr. Herbert Arlt

[www.arltherbert.at](http://www.arltherbert.at)

Auswahl

Die Bedeutung der wissenschaftlichen Publikationen von Arlt manifestiert sich als Grundlagentexte für 26 Soyfer Symposien (1989-2017), 8 Weltkonferenzen (Start 1999 in der UNESCO-Zentrale in Paris), für Projekte für Gemeinden, Länder, Staaten, Europäisches Parlament, EU, UNESCO, große wissenschaftliche Foren in Österreich, Europa, Nordafrika, Zentralafrika, Lateinamerika, USA, Russische Föderation, Ostasien/ Präsenz seiner wissenschaftlichen Texte in rund 27 Sprachen – darunter auch in Medien aller Kontinente/ Abfragen, der von Arlt herausgegebenen Homepages bis zu 16,5 Millionen pro Monat/ Nachhaltigkeit (Grundlage für Vereinsorganisationen und Wissenschaftsnetze, Kulturrevolution der Europäischen Union, Umgestaltung des Nordkavkasus, Wissenschaftsorganisation der EU, Polylog Europa-Afrika).

Hervorzuheben ist nicht nur die Qualität, sondern auch die Quantität.

Hunderttausende Seiten von geschätzten 3.000 AutorInnen wurden von ihm herausgegeben (gedruckte Zeitschriften, Bücher/ Buchreihen, File-Books, Homepages/ elektronische Zeitschriften). Einige Tausend Seiten davon wurden von ihm in Deutsch und Englisch selbst verfasst.

Hingewiesen werden soll auch auf die intensive Archivarbeit für eine Vielzahl von Projekten in rund 20 Ländern. Darunter: Jura Soyfer, Geschichte der Germanistik in der Habsburgermonarchie, Weltprojekt der Berge.

## **Jura Soyfer. Eine literarhistorische Studie. Salzburg 1988, 600 Seiten. (Dissertation.)**

Dieser Arbeit waren mehrere kleinere Arbeiten vorausgegangen, die das Umfeld der Dissertation betrafen: *Jakobinerliteratur in Österreich* (1982), *Der Februar 1934 im Spiegel der deutschsprachigen Literatur* (1982), *Ilja Ehrenburg und der Februar 1934* (1984; 2. Aufl. 1988), *Karl Kraus und der 15. Juli 1927* (1986), *Vineta oder die Folgen eines heutigen Krieges* (1987). Dazu kam die erste wissenschaftliche Konferenz 1983 (*Krieg und Frieden in der österreichischen Literatur*), die von Arlt organisiert wurde.

Die Dissertation selbst hatte grundlegende Bedeutung für:

- die Organisation der Jura Soyfer Gesellschaft (Kontakte, Materialien, Archiv, Übersetzungen, Theateraufführungen, Hörspiele, wissenschaftliche Symposien etc.
- dramaturgische Arbeiten für das Theater „Der Kreis“ von George Tabori sowie das Jura Soyfer Theater
- Ausstellung „Jura Soyfer und Theater“ im Österreichischen TheaterMuseum 1992/ Eröffnung mit Bundeskanzler und Zeitzeugen/ Präsentation mit Hilfe des österreichischen Außenministeriums in 35 Ländern verbunden mit Übersetzungsprojekten, Theateraufführungen, Radiosendungen, Fernsehen, Berichterstattung in Printmedien
- Verankerung in Bezirks- bzw. Regionalmuseen in Wien, Bludenz
- Theorie der österreichischen Literatur (Projekte zur Schreibung österreichischer Literatur in Österreich, Australien, Russische Föderation, USA u.a.)

Die Dissertation wird gemeinsam mit rund 300 weiteren wissenschaftlichen Publikationen der wichtigsten Soyfer-ForscherInnen nach Maßgabe der finanziellen Möglichkeiten via *Virtuellem Soyfer Archiv* 2018 oder 2019 via Internet zugänglich gemacht (Herausgeber: Herbert Arlt).

### **Jura Soyfer. Gedruckte Zeitschrift, Wien: 1989-2007.**

Im Rahmen der von Arlt herausgegebenen Zeitschrift erschienen von ihm selbst rund 80 Beiträge unter anderem zu folgenden Bereichen:

- Dokumentationsgespräche mit ZeitzeugInnen (Format, an dem auch Steven Spielberg für sein Projekt der Videodokumentation von Gesprächen mit ZeitzeugInnen interessiert war/ dazu gab es ein Gespräch in Hollywood am Rande der von Arlt/Daviau organisierten Konferenz „Jura Soyfer and his Time“ an der University of California at Riverside)
- Dokumentationsgespräche mit KünstlerInnen, WissenschaftlerInnen
- Soyfer Archiv/ offene Suchmaschinen
- Beiträge zu den 9 Memminger Gesprächen zu Sprachen, Literaturen, Künsten  
<http://www.soyfer.at/deutsch/gespraeche.htm>  
Dokumentation der Gespräche in den Zeitschriften bzw. als Filme
- Beiträge zu Projekten (Wissenschaftskommunikation, Wissenschaftsorganisation der Germanistik, Kunstprozesse-Nationen-Gewalt, Wien [ Sprache, Literaturgeschichtsschreibung, Dokumentationen] u.a.)

*Begleitet werden die Aufsätze meistens von Dokumentationen, Interviews. Bis*

zu 6.000 Stück wurden pro Nummer vertrieben und zeigten Wirkung vor allem durch Theateraufführungen, Übersetzungen, wissenschaftliche Arbeiten, Radiohörspiele (dazu gab es auch ein Symposium gemeinsam mit dem ORF 1998 zu „Radio, Hörspiele, Jura Soyfer“). Das Inhaltsverzeichnis der Zeitschrift auf der Homepage der Jura Soyfer Gesellschaft: <http://www.soyfer.at/at/zeitschrift-jura-soyfer/>

Herbert Arlt/Konstantin Kaiser/Gerhard Scheit: Die Welt des Jura Soyfer. Dokumentation des 1. Internationalen Soyfer-Symposiums, neu aufgefundene Soyfer-Texte, Künstler und Zeitzeugen über Soyfer, Auswahlbibliographie. Wien 1991. Inhaltsverzeichnis: <http://www.soyfer.at/image/Die-Welt-des-Jura-Soyfer.png>

*Basierte wesentlich auf den Vorarbeiten im Rahmen der Dissertation von Arlt (Dokumentationsgespräche mit rund 30 Zeitzeugen, Archiv-Aufenthalten in 12 Ländern, Auffindung neuer Texte, wissenschaftliche Kontakte.)*

Herbert Arlt/Michael Ludwig (Hrsg.): Literatur und Arbeiterbewegung. Dokumentation einer internationalen Konferenz vom 15.–18.10.1991 an der Volkshochschule Floridsdorf in Wien. Europäische Hochschulschriften, Bd. 1354. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, New York, Paris, Wien 1992. *War bedeutsam für die Entwicklung der Stadt Wien. Darunter wurde in diesem Rahmen das neue Konzept der Städtischen Büchereien in Wien von Alfred Pfoser vorgestellt.*

Littérature et civilisation. L'exemple des archives Jura Soyfer à Vienne. Beiträge zum Kolloquium „Jura Soyfer“ (26.–28.11.1992 in Paris). In: Jura Soyfer. Ed. par Jean-Marie Winkler. Rouen 1994, S.33–43.

*Auch im französischen Widerstand spielten die Texte von Jura Soyfer eine Rolle. Nach der Befreiung engagierten sich vor allem Félix Kreissler, Gilbert Badia, Jürgen Doll für die universitäre Verbreitung der Texte. Das Symposium, das von Arlt und Winkler organisiert wurde, war ein wichtiger Meilenstein im Kontext von Soyfer Aufführungen und einer neuen Soyfer Öffentlichkeit in Frankreich.*

Herbert Arlt (Hrsg.): Jura Soyfer und Theater. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, New York, Paris, Wien 1992. 2. Aufl. ebd., 1994. Inhaltsverzeichnis: <http://www.soyfer.at/image/Jura-Soyfer-und-Theater.png>

Herbert Arlt (Hrsg.): Jura Soyfer, Europa, multikulturelle Existenz.

Dokumentation des internationalen Kolloquiums vom 3.–5.12.1991 an der Universität des Saarlandes. St. Ingbert 1993. Inhaltsverzeichnis:

<http://www.soyfer.at/image/Europa-multikulturelle-Existenz.png>

*15 Gedichte Jura Soyfers wurden 1933-1935 in der Saarländischen Tageszeitung „Deutsche Freiheit“ abgedruckt. Gemeinsam mit der Robert-Musil-Gedenkstätte, dem Landestheater, verschiedenen kulturellen Einrichtungen, dem Ministerium wurde eine breite Öffentlichkeit auf diese Gemeinsamkeiten von Österreich und dem Saarland im Rahmen eines europäischen Kontextes hingewiesen.*

Herbert Arlt/Ulrike Bischof (Hrsg.): „... mir ist in den 80er Jahren kein DDR-Theater bekannt..“. Dokumentationsgespräche, Materialien, Anmerkungen. Frankfurt am Main, Berlin, Bern, New York, Paris, Wien 1993.

*1988/ 1989 unterrichtete Arlt an der Humboldt-Universität in Berlin*

*österreichische Literatur. Weiters sahen er und Ulrike Bischof rund 200*

*Aufführungen von DDR-Theatern vom Herbst 1988 bis zum Sommer 1989. Dazu führten sie Dokumentationsgespräche unter anderem mit den AutorInnen Rudi Strahl, Volker Braun, Georg Seidl, Hans-Eckhardt Wenzel, Christoph Hein sowie SchauspielerInnen und Regisseuren, die zum Teil auch in Österreich nach 1989 bestens bekannt wurden. Darunter Frank Castorf, Thomas Langhoff, Horst Hawemann, Klaus Kunick, Wolfgang Engel, Lutz Graf und anderen. – Diese Dokumentationsgespräche werden bis heute noch z.B. in Thüringen nachgedruckt.*

Europäische Prozesse und österreichische Identität. In: L'Europe: Identité et Diversité. Idioma. Dossier édité par Jacques Lemaire et Alain Préaux. Brüssel 1994, S.95–105.

Herbert Arlt/Manfred Diersch (Hrsg.): „Schein und Sein – Traum und

Wirklichkeit. Zur Poetik österreichischer Schriftsteller/innen des 20.

Jahrhunderts.“ Frankfurt am Main, Berlin, Bern, New York, Paris, Wien 1994.

*Hintergrund des Symposiums bzw. der Publikation war ein Forschungsaufenthalt von Arlt auf Empfehlung von Univ.Prof.Dr. Walter Weiss (+) (seinerzeit: Dekan der Universität Salzburg, Vizepräsident des FWF etc.) 1982 in Leipzig (Archiv der antifaschistischen österreichischen Literatur), ein von Arlt, Weiss und Univ.Prof.Dr. Hans Höller 1988 organisiertes Symposium zum Thema „Österreichische Literatur in der DDR, DDR-Literatur in Österreich“, bei dem die*

*TeilnehmerInnen jeweils über die Literatur des anderen Landes sprachen. Daran nahm auch Diersch teil. Selbst hatte er sich zum Thema Impressionismus und Empiriokritizismus habilitiert und damit gegen die Leninsche Tradition der Auseinandersetzung mit österreichischen Empiriokritikern wie Ernst Mach gestellt.*

Aufbruch als Motiv in der Lyrik Ingeborg Bachmanns. In: Nicht (aus, in, über, von) Österreich. Zur österreichischen Literatur, zu Celan, Bachmann, Bernhard und anderen. (Beiträge zur Konferenz zur österreichischen Literatur in Debrecen vom 5.–8.10.1993.) (= Debrecener Studien zur Literatur 1). Frankfurt am Main 1995, S.107–114.

*Steht im Kontext von Vorträgen von Arlt in Debrecen, Budapest, Pécs etc. sowie der Teilnahme an Konferenzen.*

Buchreihe: Österreichische und internationale Literaturprozesse.

Universitätsverlag Röhrig: Saarbrücken 1995ff.

<http://www.inst.at/at/oesterreichische-und-internationale-literaturprozesse/>

*Aufgrund von guten Erfahrungen mit dem Universitätsverlag Röhrig in Nachfolge der Soyfer-Konferenz in Saarbrücken 1991 gründete Arlt eine Buchreihe zur österreichischen Literatur, die vor allem auch die internationalen Perspektiven der Erforschung der österreichischen Literatur mit einschloss. Insgesamt erschienen bisher 20 Bände. Unter Österreichischer Literatur wird in diesem Zusammenhang eine Literatur in zumindest 12 Sprachen verstanden (das entspricht universitären Traditionen aus der Zeit der Habsburgermonarchie aber zum Beispiel auch der Präsentation österreichischer Literatur im Rahmen der Buchmesse in Frankfurt am Main 1995).*

Buchreihe: Ost-, mittel- und südosteuropäische Literatur-, Theater- und Sprachwissenschaft. Universitätsverlag Röhrig: Saarbrücken 1995ff.

<http://www.inst.at/at/ost-mittel-und-suedosteuroepaeische-literatur-theater-und-sprachwissenschaft/>

*Steht im Kontext des FWF-Forschungsprojektes von Arlt zur Geschichte der Germanistik in der Habsburgermonarchie. Bisher sind 7 Bände erschienen.*

Herbert Arlt (Hrsg.): Zur Geschichte der Germanistik, Anglistik und Skandinavistik in Polen. (Adam Kleczkowski, Olga Dobijanka-Witczakowa;

Übersetzung aus dem Polnischen: Krzysztof Lipinski). St. Ingbert 1995.  
*Steht im Kontext des FWF-Projektes (s.o.)*

Herbert Arlt/Fabrizio Cambi (Hrsg.): Lachen und Jura Soyfer. Beiträge zur gleichnamigen Konferenz in Florenz am 14./15.12. 1994 an der Accademia della Colombaria. St. Ingbert 1995. Inhaltsverzeichnis:

<http://www.inst.at/burei/ABand4.htm>

*Die Konferenz in Florenz war verbunden mit der Aufführung des Stückes „Der Weltuntergang“ („La Fine del Mondo“) sowie der Verfilmung von „Vineta“ für das italienische Fernsehen.*

Herbert Arlt/Kurt Krolop (Hrsg.): Grenzüberschreitungen, Gattungen, Literaturbeziehungen, Jura Soyfer. Beiträge zur gleichnamigen Konferenz in Prag vom 14.–16.12.1993. St. Ingbert 1995.

*Kurt Krolop gehört zu den legendären Persönlichkeiten des Prager Frühlings. Nach dem Jahre 1989 kehrte er nach Prag zurück. Zu seinen wissenschaftlichen Arbeiten publizierte Arlt ein Dokumentationsgespräch. Krolop nahm an mehreren Konferenzen von Arlt teil und half ihm vor allem auch bei seinen Studien zur Geschichte der Germanistik in Tschechien.*

*Es gab Bemühungen auch vor 1989 Soyfer auf (prominente) tschechische Bühnen zu bringen, was scheiterte. Es gab auch Übersetzungen ins Tschechische, die von Arlt in Wien herausgebracht wurden – zu einer Zeit, da die Zeichen so noch nicht zur Verfügung standen und eigens Zeichen entwickelt werden mussten.*

Donald G. Daviau/Herbert Arlt (Hrsg.): Geschichte der österreichischen Literatur. Beiträge zur gleichnamigen Konferenz vom 19.–23.4.1995 an der University of California at Riverside. 65 Beiträge aus 17 Ländern. Teile 1, 2. St. Ingbert 1996. (Weitere Beiträge zur Konferenz erschienen in der Zeitschrift „Jura Soyfer“.)

*Univ.Prof.Dr. Donald G. Daviau hatte an der University of California at Riverside ein Österreich-Zentrum gegründet. 1992 organisierten Arlt und Daviau eine Konferenz zum Thema „Jura Soyfer and his Time“. Deren Beiträge wurden in Buchform dokumentiert. Daraus entstand die Idee, die weltweiten Projekte zur Schreibung einer österreichischen Literaturgeschichte zu bündeln. Dies gelang im Rahmen der Konferenz in Kalifornien.*

Homepage: [www.inst.at](http://www.inst.at) (seit 1996 in den 6 UN-Sprachen und Deutsch)  
*Die Homepages sind die Plattformen für die Organisation des wissenschaftlichen Diskurses, der Forschungsprojekte. Alle Leittexte wurden von Arlt verfasst. Die Struktur der Homepage basiert auf wissenschaftlichen Analysen. Für die Sprachverwendung (6 UN-Sprachen + Deutsch) wurde eine Enzyklopädie vielsprachiger Kulturwissenschaften entwickelt. Die Ansätze dazu: <http://www.inst.at/ausstellung/enzy/>*  
*Mit der Homepage verbunden waren Mitte der 1990er Jahre Internet-Seminare, die vom INST weltweit abgehalten wurden, um die Möglichkeiten des Internets für die kulturwissenschaftlichen Arbeiten zu nutzen. Dies wurde unter anderem von KulturKontakt bzw. dem österreichischen Außenministerium unterstützt.*

TRANS: Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften (1997ff.)

*5 Dokumentationen zu TRANS als Wissenschaftszeitschrift:*

<http://www.inst.at/trans/trans-dokumentationen/>

*Enthalten sind in den Dokumentationen unter anderem Beiträge auch von der österreichischen und anderen Nationalbibliotheken. VertreterInnen der Nationalbibliotheken hatten seit Mitte der 1990er Jahren an INST-Konferenzen teilgenommen. Mit dem INST wurde dann auch von der Österreichischen Nationalbibliothek ein Mustervertrag zur Dokumentierung der Internet-Aktivitäten entwickelt und unterzeichnet.*

*TRANS ist verzeichnet in ERIH. Höchste Punktezahlen werden in Ländern mit wissenschaftlichen Wettbewerben wie Italien, Polen vergeben. Vertrieben wird TRANS unter anderem durch CNKI (der weltgrößten Wissenschaftsagentur mit Sitz in China).*

TANS 0 (1997ff)

<http://www.inst.at/trans/ONr/inhalt0.htm>

*Beiträge zur Institutsprogrammatis. Von Arlt: Projekt: österreichische Literaturgeschichte, Massenkommunikation und Canettis Theorie zu Masse und Macht, Arbeit und Kultur in einem transnationalen Europa, Kunst und Kultureinrichtungen als Firmen.*

TRANS 1-4 (1997ff.): Europäische Literatur- und Sprachwissenschaften

Herausgabe der Konferenzdokumentation: Herbert Arlt

*Im Kontext der INST-Konferenzen bzw. INST-Aktivitäten entstanden Europa-*



*Institute unter anderem in Rousse/ Rustschuk, Izmir, Naltschik etc.*

Kulturwissenschaften und Europa. In: TRANS Nr.2 (1997)

*Die wissenschaftlichen Arbeiten zu Europa (darunter auch kleinere Arbeiten, die oben zitiert wurden) mündeten schließlich in einem Auftritt in Kulturausschuss des Europäischen Parlaments 1998. Diesem folgte ein Forschungsauftrag des Europäischen Parlaments mit dem Titel „Kulturpolitik der EU-Mitgliedsstaaten. Perspektiven für das 21. Jahrhundert“, der 2001 ebenso im Kulturausschuss des Europäischen Parlaments präsentiert wurde.*

Transkulturelle Zusammenarbeit an den Universitäten der Habsburger Monarchie (1848–1918). Rahmenbedingungen, Geschichte, aktuelle Bezüge. In: Die slawischen Sprachen, Band 57/1998, S.263– 272.

*Basiert auf dem FWF-Projekt „Geschichte der Germanistik in der Habsburgermonarchie 1993-1995“. Arlt war in den Archiven aller Länder der Habsburgermonarchie. Eine Auswertung erfolgte hauptsächlich in Vorträgen, da der Archivzugang mit etlichen Schwierigkeiten aufgrund von Restriktionen verbunden war. Es folgten aber auch Ausgaben historischer Arbeiten von GermanistInnen sowie Dokumentationsgespräche (z.B. Begriff siehe unter Zeitschrift „Jura Soyfer“).*

Arlt, Herbert (Hrsg.): *Dramatik, „global towns“*, Jura Soyfer, Veranstaltungen und internationale Konferenz vom 8. – 10.12.1997 in Wien. St. Ingbert: Röhrig-Verlag 2000. Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/ABand12.htm>

Massenkommunikation und Canettis Theorie zu Masse und Macht. In: TRANS Nr.0 (1997). Erschien auch in: Penka Angelova (Hg.): *Die Massen und die Geschichte*. St. Ingbert: Röhrig, 1998 (=Schriftenreihe der Elias Canetti Gesellschaft, Bd.2)

TRANS 5 (1998)

<http://www.inst.at/trans/5Nr/inhalt5.htm>

*Dokumentation: Internationalisierungen, Konflikte, Kulturwissenschaften*  
*Dies war die erste programmatische INST-Konferenz. Sie beruhte auf dem UNESCO-Dokument „Our Creative Diversity“. Programmatisch war auch der Ort: das Friedenszentrum in Schlaining.*



TRANS 6 (1998)

<http://www.inst.at/trans/6Nr/inhalt6.htm>

*Dokumentation der Konferenz „Kulturwissenschaften, Datenbanken, Europa“  
Darunter TeilnehmerInnen von Nationalbibliotheken, Hans Zeger (ARGE DATEN). Darunter  
wurden Vorschläge für offene Zugänge, neue Vernetzungen, neue Formen der Digitalität  
entwickelt.*

Kulturwissenschaften, Informationsstrukturen, Europa/ Cultural Studies,  
Information Structures, Europe In: TRANS Nr.6 (1998)

*Eröffnungsbeitrag zur ersten EU-Konferenz in Ungarn, die Arlt gemeinsam mit  
Univ.Prof.Dr. Tamás Lichtmann organisierte.*

Herbert Arlt/Anil Bhatti/Ulf Birbaumer/Gerhard Budin/Andrea Rosenauer:  
Cultural Studies and Europe. Wien 1998.

*Broschüre, die den Abgeordneten und deren MitarbeiterInnen 1998 beim  
Auftritt im Kulturausschuss des Europäischen Parlaments überreicht wurde. Sie  
stellte die grundsätzliche Bedeutung der Kulturpolitik für Europa heraus und  
verwies in diesem Zusammenhang auf die Erkenntnisse der Wissenschaften.  
Einiges konnte seit damals erreicht werden: Kulturrevolution (entstanden im  
Vorfeld der KCTOS-Konferenz des INST, bei der auch Kulturkommissar Figel  
auftrat), neue/ höhere Budgetansätze, Garantiefonds und anderes.*

Kulturprozesse, Weltpolitik, Kulturwissenschaften. In: TRANS Nr.5 (1998)

*Hervorgehoben wird die Bedeutung von Kultur für die gesellschaftliche  
Entwicklung nicht nur für Europa, sondern auch für die Globalisierung. Das  
korrespondiert auch mit der Ernennung von Arlt zum Mitglied der  
österreichischen UNESCO-Kommission:*

[http://www.inst.at/bilder/UNESCO\\_M\\_1998.pdf](http://www.inst.at/bilder/UNESCO_M_1998.pdf)

**Homepage: [www.soyfer.at](http://www.soyfer.at)** (seit 1998)

Skizze zur Geschichte der Homepage: <http://www.soyfer.at/at/zur-homepagegeschichte-neuerungen-elemente/>

Hauptelemente dieser Homepage, die von Arlt herausgegeben und in den  
Basisteilen auch geschrieben wurde, sind:

- Jura Soyfer Online. Online-Zeitschrift für Kulturwissenschaften

- Virtuelles Soyfer Archiv

- Jura Soyfer Open Access.

Weiters sind Elemente vorhanden, die der Distribution von Wissen dienen bzw. sich als Plattformen für die Organisation von wissenschaftlichen Diskursen eignen. Die Strukturierungen und ihre Aktualisierungen basieren auf wissenschaftlichen Arbeiten.

TRANS 7 (1999)

<http://www.inst.at/trans/7Nr/inhalt7.htm>

*Beginn eines Polylogs zur österreichischen Literatur – Weiterführung und Erweiterung von Ansätzen seit den 1980er Jahren*

Herbert Arlt/Klaus Manger (Hrsg.): Jura Soyfer 1912–1939 zum Gedenken. St. Ingbert 1999. Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/ABand7.htm>

*Dokumentation von Veranstaltungen in Wien, Weimar, Buchenwald, Jena, an der über 100 Organisationen teilnahmen. Gefördert wurde sie von der Stadt Wien, österreichischen Ministerien, dem Land Thüringen u.a.*

*Die Publikation enthält auch eine bibliographische Bilanz der wissenschaftlichen Auseinandersetzungen mit Jura Soyfer.*

Herbert Arlt (Hrsg.): Kulturwissenschaft – transdisziplinär, transnational, online. Zu 5 Jahren INST-Arbeit und Perspektiven kulturwissenschaftlicher Forschungen. St. Ingbert 1999. (2. überarb. u. erw. Aufl. 2001.)

Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/ABand6.htm>

*Eine Zwischenbilanz zur Bedeutung und zu den Möglichkeiten der Digitalisierung, aber auch zu deren Grenzen. Zwei Jahrzehnte später erst wird die gesellschaftliche Bedeutung erkannt, aber immer noch die Grenzen ausgeblendet. Diesen Fragestellungen war auch die 8. Nummer von TRANS gewidmet: <http://www.inst.at/trans/8Nr/inhalt8.htm> Der Beitrag von Arlt zu diesem Schwerpunkt: Transnationalität als Möglichkeit und Wirklichkeit. Zur INST-Forschungsstrategie am Beginn des 21. Jahrhunderts/ Transnationality as a Possibility and a Reality/ La transnationalité en tant que possibilité et réalité.*

In: TRANS Nr.8 (2000)

Diese Fragestellungen werden dann in weiteren TRANS-Nummern fortgeführt: TRANS 9 (2000) (<http://www.inst.at/trans/9Nr/inhalt9.htm>), TRANS 10 (2001) (<http://www.inst.at/trans/10Nr/inhalt10.htm>),

Herbert Arlt: Österreichische Literatur: „Strukturen“, Transformationen, Widerspruchsfelder. St. Ingbert 2000.

Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/ABand5.htm>

*Auf 405 Seiten wird die Theorie der österreichischen Literatur als vielsprachiger Literatur dargelegt. Weiters beinhaltet das Buch eine Skizze der Geschichte der österreichischen Literatur vom 18. bis zum 21. Jahrhundert sowie eine größere Anzahl von Einzelstudien zu diversen AutorInnen.*

Zivilgesellschaften und Kulturgesellschaften. In: Jura Soyfer. 9.Jg., Nr. 3/2000. S.11–13.

*Dies war ein Beitrag zur Diskussion über Zivilgesellschaften und Kulturgesellschaften im Rahmen der österreichischen UNESCO-Kommission.*

„Ich habe das Grauen gesehen.“ Zum Grauen („horror“) im Film „Apocalypse now“ und im Roman „Heart of Darkness“. In: Jura Soyfer. 9.Jg., Nr. 2/2000. *Das Grauen ist ein Grundthema in den wissenschaftlichen Studien von Arlt. Mit besonderer Deutlichkeit lässt sich das Grauen anhand von „Apocalypse now“ und „Heart of Darkness“ zeigen.*

TRANS 11 (2001)

<http://www.inst.at/trans/11Nr/inhalt11.htm>

Dokumentation der Konferenz in Yaounde 2001: Nation, Language and Literature. *African and European Experiences and Positions*  
*Es ist dies die erste INST-Konferenz, die in Afrika gemeinsam mit einer afrikanischen Universität organisiert wird.*

Sprech- und Denkprozesse in kulturellen Kontexten. In: Polylogues I. (2002)

[http://www.vienna-thinktank.at/polylog1/polylog1\\_arlt.htm](http://www.vienna-thinktank.at/polylog1/polylog1_arlt.htm)

*Grundlagentext zur Zusammenarbeit mit rund 10.000 WissenschaftlerInnen aus über 100 Ländern.*

Herbert Arlt (Hrsg.): Erinnern und Vergessen als Denkprinzipien. St. Ingbert 2002. Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/ABand15.htm>

*Ein Hauptthema, das die gesamte Arbeit von Arlt durchzieht. Hier wird im Rahmen der Dokumentation das Thema internationalisiert. Auch Afrika, Asien, die Amerikas werden einbezogen.*

Herbert Arlt (Hrsg.): Realität und Virtualität der Berge. St. Ingbert 2002.

Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/ABand16.htm>

*1998 startet das INST-Weltprojekt der Berge. Dieses Buch stellt eine Zwischenbilanz dar. Zwischenergebnisse wurden von Arlt als Repräsentanten Österreichs auch beim UN Global Mountain Summit 2002 in Bishkek in Kirgistan präsentiert. Zum aktuellen Stand des Projektes siehe:*

<http://www.polylogzentrum.at/weltprojekt-der-berge/>

Weiters gehören hierzu auch weitere Publikationen sowie die TRANS Nr. 12: <http://www.inst.at/trans/12Nr/inhalt12.htm> (Multikulturalität, Gemeinden, Tourismuskonzepte)

TRANS 13 (2002)

<http://www.inst.at/trans/13Nr/inhalt13.htm>

*Dokumentation zur Konferenz „Vielsprachigkeit, Transnationalität, Kulturwissenschaften“ – wieder mit EU, Europarat, UNESCO.*

Herbert Arlt/Donald G. Daviau/Gertrude Durusoy/Andrea Rosenauer (Hrsg.): TRANS. Dokumentation eines kulturwissenschaftlichen Polylogversuchs im WWW (1997–2002). St. Ingbert 2002.

*Siehe dazu die Ausführungen zu TRANS oben.*

Konzeptuelle Metaphern und gesellschaftliche Prozesse. In: TRANS. Nr.13 (2002).

*Dies ist eine der Arbeiten die im Vorfeld des EU-Projektes „Virtualität und Neue Wissensstrukturen“ entstanden sind. Ebenso die nachfolgende wissenschaftliche Arbeit.*

Wissen, Welttransformationen, Kulturwissenschaften. In: TRANS Nr.10 (2002).

TRANS 14 (2002)

<http://www.inst.at/trans/13Nr/inhalt13.htm>

*Dokumentation der Weltkonferenz „Die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“. Der Eröffnungsbeitrag von Arlt:*

Empirische Kategorien. In: TRANS Nr. 14 (2002)

Empirical Categories. In: TRANS Nr. 14 (2002)

Les catégories empiriques. In: TRANS Nr. 14 (2002)

*Es geht um einen realitätszugewandten Umgang mit Gesellschaften, die sich*

*gegen eine Auffassung stellt, dass Gewalt eine Lokomotive der Geschichte sei. Vielmehr herrscht in jeder Gesellschaft das Prinzip der Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen.*

Herbert Arlt: Der wirkliche Kontinent. Zum 80. Geburtstag von Leslie Bodi. In: Jura Soyfer. Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 12. Jg., Nr. 4/2002, S. 9–11.

*Leslie Bodi hat bei der Schreibung der Geschichte der österreichischen Literatur eine zentrale Rolle gespielt. Zur Zeit der Horthy-Diktatur wurde er als Jude rassistisch verfolgt sowie aus politischen Gründen inhaftiert. 1958 wanderte er aus politischen Gründen nach Australien aus, war ein Mitbegründer der Monash-University und arbeitete mit Arlt eng bei der Gründung des INST sowie bei der Durchführung von INST-Konferenzen zusammen. Von Arlt wurde auch eine Sammlung seiner Werke herausgebracht:*

<http://www.inst.at/burei/ABand18.htm>

Herbert Arlt: Mythos und Realität – Was verbindet uns? Beiträge zu den 2. Memminger Gesprächen. In: Jura Soyfer. Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 12. Jg., Nr. 1/2002, S. 3ff.

Culture, Civilisation and Human Society. In: Knowledge for Sustainable Development.

Literature and the Fine Arts. In: Knowledge for Sustainable Development. (2002)

Herbert Arlt/Andrea Rosenauer: Cultural Studies and Europe – A telematic-based information and communications strategy. In: Gerhard Budin/Richard Pircher (eds.): Information Strategies for the 21st Century. Danube University Krems 2002.

Realität und Virtualität der Berge. Zu neuen Aufgabenstellungen für Kulturwissenschaften im Berg-Tourismus. In: Kurt Luger e.a. (hrsg.): Der Alpentourismus. Entwicklungspotenziale im Spannungsfeld von Kultur, Ökonomie und Ökologie. Innsbruck 2002 (= Tourismus – transkulturell & transdisziplinär, Bd.5), S.283–299.

Zur Theorie des Verbindenden der Kulturen. In: TRANS Nr. 15 (2003)  
On the Theory of the Unifying Aspects of Cultures. In: TRANS Nr. 15 (2003)  
A propos de la théorie des points communs des cultures: In: TRANS Nr. 15  
(2003)

Herbert Arlt: Wien/Europa/Globalisierung. In: Jura Soyfer. Internationale  
Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 12. Jg., Nr.4/2003, S. 3–8.

Herbert Arlt: Technologie und kulturelle Entwicklung. In: Jura Soyfer.  
Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 12. Jg., Nr. 3/2003, S. 3–8.  
Dies ist einer von den wissenschaftlichen Beiträgen zur Bedeutung der  
Technologie als Gegenstand kulturwissenschaftlicher Forschung. Darunter  
fallen auch die Quantentechnologien, die gegenwärtig einen Schwerpunkt der  
Arltschen Forschungstätigkeiten darstellen.

Herbert Arlt: Die Kühlschranksrevolution. Beiträge zu den 3. Memminger  
Gesprächen. In: Jura Soyfer. Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften,  
12. Jg., Nr. 1/2003, S. 3ff.

EOLSS (Fertigstellung: 2003)

<http://www.inst.at/kulturen/eolss.htm>

*Koordinator 2er Hauptthemen des UNESCO-Projektes für die Regierungen dieser  
Welt*

Buchreihe: TRANS-Studien zur Veränderung der Welt. INST-Verlag 2004 ff.

<http://www.inst.at/at/trans-studien-zur-veraenderung-der-welt/>

*Bisher 13 Bände und 3 File-Books, die nicht nur von Arlt herausgegeben wurden,  
sondern die Konzept der Bücher wurde von ihm entwickelt und auch zentrale  
Beiträge geschrieben. Sie stehen im Kontext von Konferenzen mit bis zu 7.000  
TeilnehmerInnen (Das Verbindende der Kulturen, Macht der Zeichen/ Zeichen  
der Macht, Virtualität und neue Wissensstrukturen,  
Wissen/Kreativität/Transformationen von Gesellschaften,  
Städte/Kulturen/Wissensgesellschaften, Soyfer), Kulturexpeditionen (darunter:  
Kilimanjaro), Kunstprojekten (Rahnama, Kohlmeier, Kyuwon).  
In diesem Kontext wurde von Arlt der INST-Verlag gegründet. Seit etlichen  
Jahren wurde die Publikationstätigkeit fast ausschließlich ins Internet verlegt.  
Beibehalten wurde die Produktion von CDs bzw. DVDs, auf denen die*

*Internetpublikationen dokumentiert werden. Sie werden diversen Bibliotheken bzw. Archiven zur Verfügung gestellt.*

Herbert Arlt (Koordinator): Das Verbindende der Kulturen. INST-Verlag: Wien 2004.

<http://www.inst.at/burei/CBand1.htm>

Dokumentation in TRANS:

<http://www.inst.at/trans/15Nr/inhalt15.htm>

*INST-Weltkonferenz in Wien. Erhielt den Bruno-Kreisky-Anerkennungspreis. Sie stellte einen Bruch vor allem mit den Konstruktionen des 19. Jahrhunderts da, die Kulturen zur Kriegspropaganda missbrauchten und kulturelle Unterschiede für Konflikte nutzten. Die Konferenz verstand sich in der Tradition des UNESCO-Dokuments „Our Creative Diversity“ sowie der EU als Friedensprojekt.*

Herbert Arlt: Europa/Afrika – Mythen und Realitäten. Beiträge zu den 4. Memminger Gesprächen. In: Jura Soyfer. Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 13. Jg., Nr. 3/2004, S. 3ff.

Herbert Arlt: Realität und Politik. In: „Wissengesellschaft und Demokratie“, Jura Soyfer. Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften, 13. Jg., Nr. 1/2004, S. 3–7.

Herbert Arlt (Koordinator): Virtualität und neue Wissensstrukturen. Wien 2006.

Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/CBand6.htm>

*Wissenschaftlicher Koordinator des gleichnamigen EU-Projektes.*

Herbert Arlt (Hrsg.): OH Kyuwon: Kerker der Liebe. Gedichte. Wien 2005.

*Wissenschaftlicher Herausgeber für die Buchmesse mit Schwerpunkt Südkorea in Frankfurt am Main.*

Neue Bedingungen, Aufgabenstellungen, Methoden für Wissensproduktionen und Wissensverbreitungen. In: TRANS Nr. 16 (2005)

*Einer der Beiträge, die sich mit Wissensgesellschaften auseinandersetzen.*

*Insbesondere die Stadt Wien hatte in diesem Zusammenhang eine Vorreiterrolle. Die Beiträge beziehen sich auf Wien, aber auch auf die Globalisierung.*



Herbert Arlt: Kulturverständnis und Lexikologie. In: Vom Wert des Wortes. Hrsg. Von Ioan Lazarescu und Peter Wiesinger. Meteor Press: Bukarest 2006/ Praesens Verlag: Wien 2006.

*Ein Beitrag im Kontext der wissenschaftlichen Aktivitäten in Rumänien: Vorträge, Beteiligung an Konferenzorganisationen*

Арлт Г.: Möglichkeiten einer Kultur des Friedens im widersprüchlichen Prozess der Globalisierung // Мир на Северном Кавказе через языки, образование и культуру. – Материалы V конгресса. – Симпозиум 10. – Пятигорск: ПГЛУ, 2007. – С. 250–254. (Arlt H. Möglichkeiten einer Kultur des Friedens im widersprüchlichen Prozess der Globalisierung // Frieden im Nordkaukasus durch Sprachen, Bildung und Kultur – Materialien des V. Kongresses. Symposium 10. Pjatigorsk: PGLU, 2007. S.250–254.)

Herbert Arlt: Die Maßgaben der Wissensgesellschaft. In: Jura Soyfer. Internationale Zeitschrift für Kulturwissenschaften, Nr. 54/2007, S.3ff.

Herbert Arlt (Hrsg.): Kilimanjaro/ Uhuru Peak. Die kulturelle Dimension. INST-Verlag: Wien 2008. Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/CBand2.htm>  
Dokumentation einer kulturwissenschaftlichen Expedition unter Leitung von Arlt

Herbert Arlt/, Ruslana Berndl, Andrea Heidvogl (Hrsg.): Massud Rahnama – Schauspieler, Dramatiker, Regisseur. INST-Verlag: Wien 2008.  
Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/CBand5.htm>  
Kulturwissenschaftliche Dokumentation einer wichtigen Theaterarbeit des Exil Iraners Massud Rahnama

Herbert Arlt (Hrsg.): Die Lebendigkeit Jura Soyfers. INST-Verlag: Wien 2008.  
Inhaltsverzeichnisse: <http://www.inst.at/burei/CBand7.htm>

Herbert Arlt: Andere Geschichten von der Welt. Ein Versuch einer Einleitung zu einem Prozess der Vergegenwärtigung. In: „Massud Rahnama“. INST-Verlag: Wien 2008, S. 9–16.

Herbert Arlt (Hrsg.): Jura Soyfer und die Alte Welt. INST-Verlag: Wien 2009. (2. Auflage: 2010.) Inhaltsverzeichnis: <http://www.inst.at/burei/CBand9.htm>

Herbert Arlt: Jura Soyfer: die alte Welt, die neue Welt. In: Jura Soyfer und die alte Welt. INST-Verlag: Wien 2009, S. 11–26.

Herbert Arlt: Das Vagabundenlied. In: Jura Soyfer und die alte Welt. INST-Verlag: Wien 2009, S.211–226.

Eine kulturwissenschaftliche Einleitung für Übersetzungen neuen Typs. Übersetzt wurde das *Vagabundenlied* von Soyfer in 34 Sprachen. Analysiert wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Herbert Arlt (Koordinator): KCTOS: Wissen, Kreativität und Transformationen von Gesellschaften. INST-Verlag: Wien 2010. Inhaltsverzeichnis:

<http://www.inst.at/burei/CBand8.htm>

Konferenz mit über 7.000 TeilnehmerInnen aus über 100 Ländern. Programm des Eröffnungsplenums: <http://www.inst.at/kctos/programm/eroeffnung.htm>

Herbert Arlt (Hrsg.): Alessandra Schininà: Österreichische Lyrik des Exils. Universitätsverlag Röhrig: St. Ingbert 2011.

Die Jura Soyfer Edition. Ein transdisziplinäres Projekt 2011 bis 2031. In: Jahrbuch der Österreich-Bibliothek. Hrsg. von Alexander W. Belobratow. St. Petersburg 2011, S. 250-257.

Sprachen, Literaturen, Künste in der Bildung des 21. Jahrhunderts. In: ВЫСШЕЕ ГУМАНИТАРНОЕ ОБРАЗОВАНИЕ XXI ВЕКА: ПРОБЛЕМЫ И ПЕРСПЕКТИВ. Самара 2011, S.17–23.

In mehreren wissenschaftlichen Beiträgen wurde versucht, in der Russischen Föderation das Polylog-Projekt nahe zu bringen. Die Beiträge erschienen in Russischer Sprache und hatten über den akademischen Bereich hinaus Gewicht.

Jura Soyfer Edition 2012. INST-Verlag: Wien 2012. 4 Bände

Einleitung das von Arlt in der Wiener Zeitung:

[https://www.wienerzeitung.at/themen\\_channel/literatur/autoren/505091\\_Alte-Texte-in-neuem-Kontext.html](https://www.wienerzeitung.at/themen_channel/literatur/autoren/505091_Alte-Texte-in-neuem-Kontext.html)

Gesammelte Werke. INST-Verlag: Wien 2012. 5. Auflage: 2016.

Inhaltsverzeichnis: <http://www.soyfer.at/at/gesammelte-werke/>

Jura Soyfer und die anderen Welten. In: Miguel Vedda (Hrsg.): Jura Soyfer und die Neue Welt. INST-Verlag: Wien 2012, Reihe: Trans-Studien, Bd. 10/2, S. 7-21. – Jura Soyfer y los otros mundos. In: Miguel Vedda (Hrsg.): Jura Soyfer y el Nuevo Mundo. INST-Verlag: Wien 2012, Libro 10/1, S. 7–17.

Dokumentation des Soyfer Symposions, das Bauer, Vedda, Arlt in Buenos Aires organisierten. Hintergrund waren die Bemühungen von Alfredo Bauer seit den 1940er Jahren, Soyfer auf die Bühnen in Buenos Aires zu bringen. Bauer hatte alle Soyfer-Stücke ins Spanische übersetzt. Die wissenschaftliche Ausgabe erfolgte durch Arlt.

Jura Soyfer 2013. Kalender: Neue Öffentlichkeiten. INST-Verlag: Wien 2012. Inhaltsverzeichnis: <http://www.soyfer.at/at/monatskalender-jura-soyfer-2013-neue-oeffentlichkeiten/>

File-Books. INST-Verlag: Wien 2012 ff.

<http://www.inst.at/burei/dindex.htm>

*Bisher 17 Bände erschienen. Der Grundgedanke war, Soyfer-Texte in PDF-Form zur Verfügung zu stellen. Das erspart Druck- und Versandkosten. Außerdem sind die Lieferprobleme nicht gegeben, die in etlichen der über 50 Länder, in denen Soyfer verbreitet ist, eine postalische Zustellung langwierig, schwierig bis unmöglich macht. Die File-Books waren dann auch eine gute Grundlage, diese Texte via Virtuellem Soyfer Archiv weltweit StudentInnen, WissenschaftlerInnen, Theatergruppen, ÜbersetzerInnen zur Verfügung zu stellen.*

Die Dramatikerin Astrid Kohlmeier. | L'aureice teatrale Astrid Kohlmeier. In: Alessandra Schininà (Hrsg.): Studien über das österreichische Theater der Gegenwart | Studi sul teatro austriaco contemporaneo. Universitätsverlag Röhrig: St. Ingbert 2013, S. 159–169.

*Der Artikel steht im Kontext eines wissenschaftlichen Projektes, Lyrik, Drama auf neue Weise international öffentlich zu machen. Er steht mit einem File-Book sowie mit Film-Theater-Projekten in der Internet-Öffentlichkeit in Verbindung.*

Homepage: [www.polylogzentrum.at](http://www.polylogzentrum.at) (seit 2014)

*Die Homepage wird von Arlt herausgegeben. Alle zentralen Texte sind von ihm. Wieder geht es um die Organisation der Wissenschaft. Im Zentrum steht derzeit noch das Weltprojekt der Berge.*

Kunst und Kultureinrichtungen als Firmen. Zur Zerstörung künstlerischen Engagements. In: FELIX AUSTRIA? NUOVE TENDENZE NELLA LETTERATURA AUSTRIACA a cura di ALESSANDRA SCHININÀ. Artemide: Roma 2014, S.149–168.

*Steht im Kontext der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit den Rahmenbedingungen der WissensproduzentInnen. Unterschieden wird dabei von Arlt zwischen wissenschaftlichen, künstlerischen Produktionen (sui generis) und der Verwertung von Erfindungen. Daher koordiniert er 3 gemeinnützige Vereine, aber für die Optionsscheine, Lizenzen, Patente im Kontext seiner Erfindungen zur Quantentechnologie ist er Eigentümer einer eigenen Firma.*

Homepage (Herausgeber, alleiniger Verfasser): [www.arltherbert.at](http://www.arltherbert.at) (seit 2015)  
<http://www.arltherbert.at/>

Mit dieser Homepage sollen die verschiedenen Tätigkeiten von Arlt für eine internationale Öffentlichkeit zusammengeführt werden.

Das Polylogprojekt und die Aufgaben der Erziehung im 21. Jahrhundert. In: ВЫСШЕЕ ГУМАНИТАРНОЕ ОБРАЗОВАНИЕ XXI ВЕКА : ПРОБЛЕМЫ И ПЕРСПЕКТИВЫ: материалы одиннадцатой международной научно-практической конференции. – Самара : СГСПУ, 2016, S.22-27. ПРОЕКТ «ПОЛИЛОГ» В КОНТЕКСТЕ ТРЕБОВАНИЙ ВРЕМЕНИ К ПРОЦЕССУ ВОСПИТАНИЯ В XXI ВЕКЕ, ebd., S.28-23.

TRANS 20 (2016)

<http://www.inst.at/trans/20/>

Dokumentation der wissenschaftlichen Konferenz in Yaounde. Beitrag von Arlt: Das Polylogprojekt und Afrika sowie eine Ausstellung zu Jura Soyfer

Jura Soyfer Open Access (2016)

<http://www.soyfer.at/archiv/>

Im Rahmen des Projektes sollen wissenschaftlich Tausende Texte, Dokumente, Fotos, Übersetzungen etc. präsentiert werden. Eine wissenschaftliche Evaluierung fand im Rahmen des Soyfer-Symposiums 2017 statt.

TRANS 21 (2017)

<http://www.inst.at/trans/21/>

Dokumentation der Konferenz *L’Austria e il Mediterraneo. Peregrinazioni e*

*sconfinamenti tra realtà e immaginario. Der Beitrag von Arlt: Österreichische Literatur und Black Athena*

TRANS 22 (2017)

<http://www.inst.at/trans/22/>

*Dokumentation der Konferenz an der Universität Oran 2. Der wissenschaftliche Eröffnungsvortrag wurde von Arlt gehalten: Digital World Museum of Mountains.*

TRANS 23 (2018)

<http://www.inst.at/trans/23/>

*Dokumentation der Konferenz an der Universität Oran 2. Wissenschaftlicher Eröffnungsvortrag: Arlt. Innerhalb der Konferenz wurde von ihm auch eine Sektion zum Tassili-Projekt organisiert. Für diese Sektion hielt er ebenso den Eröffnungsvortrag.*